

Artikel ist aus der Fellbacher Zeitung

Fellbach Die Saison für den neu erworbenen Tschechen **Jakub Vitek** ist schon zu Ende. Die besten Tennisspieler des TEV Fellbach haben frühzeitig den Abstieg aus der Oberliga ausschließen können, deshalb ist der 17-Jährige bereits am vergangenen Spieltag gegen den Tabellenzweiten SV Leingarten (1:8) in seiner Heimatstadt Pilsen geblieben. Auch in der letzten Begegnung am Sonntag, 10 Uhr, bei der TSG Backnang wird er nicht mehr antreten. „In der nächsten Saison ist Jakob aber wieder fest im Kader eingeplant“, sagt **Karel Koskuba**, einer der Trainer des TEV Fellbach. Jakob Vitek besucht in Tschechien ein Sportgymnasium und trainiert tagtäglich. Aktuell belegt er in der



Foto: Patricia Sigerist

Jakub Vitek

Junior-Weltrangliste Platz 1125. „Mein Bruder hat mich auf ihn aufmerksam gemacht. Jakob ist ein super Tennisspieler und eine Bereicherung für unsere Mannschaft“, sagt der 32-jährige Karel Koskuba, der Ersatzmann des jungen Landsmanns. Die

erste Saison in Fellbach verlief jedenfalls sehr erfolgreich für den Neuen im Team. Von seinen drei Einzel- und drei Doppelspielen verlor er jeweils nur eines und etablierte sich somit hinter **Christoph Negritu** als zweite Stütze des Teams. Jakob Vitek sieht angesichts der hohen Anforderungen in der Oberliga in Fellbach die Möglichkeit, sich sportlich weiterzuentwickeln – dafür hat er an jedem Spielwochenende knapp 800 Kilometer zurückgelegt. Zusammen mit Michaela Pechova, der Spitzenspielerin der TEV-Frauen. Auch sie kommt aus Pilsen, so haben die beiden eine Fahrgemeinschaft gebildet. *mako*